

Jahreshauptversammlung bei „Hier up an“ Westeraccum

Westeraccum – Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der der erste Vorsitzende Manfred Sassen 56 Mitglieder begrüßen konnte, standen die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Zum erstem Mal konnte die „Diamantene Ehrennadel“ für 60-jährige Zugehörigkeit zum FKV verliehen werden und das gleich an zehn Personen. So ließ es sich Herbert Freese, der Vorsitzende des Kreisverbandes Esens, auch nicht nehmen, die Ehrungen persönlich vorzunehmen. Nach einer Laudatio durch den Vereinsvorsitzenden konnten Reentje Look sen., Poppe Abken, Wilhelm Dirks, Jürgen Erdmann, Gerhard Janssen, Gerd van Osten, Gerd Jacobs, Theodor Schuirmann und Ihne Djuren Ihre Auszeichnung entgegennehmen. Es fehlte Jan Harms wegen anderweitiger Verpflichtungen. Weiterhin wurden die Vereinsmitglieder Frieda Abken, Theda Abken, Thea Klose, Wilma Knak, Meike Königshoff-Becker, Monika Mammen, Erwin Bents, Karsten Biermann, Uwe Cassens, Andreas Eilers, Peter Freese, Ralf Jahnke, Matthias Kleemann, Rainer Krohn, Hinrich Kruse, Uwe Onken, Hermann Schuirmann und Hans-Georg Tapper mit der silbernen Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Wie Herbert Freese betonte, solle die diamantene Ehrennadel ein Dank sein und die silberne ein Ansporn, weiterhin den Friesensport zu unterstützen.

Mit einem sportlichen Rückblick auf die abgelaufene Saison begann der erste Vorsitzende Manfred Sassen seinen Vorstandsbericht. Insgesamt nahmen 20 Mannschaften am Spielbetrieb teil, wobei die Frauen IV und die Männer I 3. Mannschaft leider im Laufe der Saison abgemeldet werden mussten. Die Männer I Landesliga-Mannschaft konnte mit dem FKV-Vizemeistertitel den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte feiern. Die weibliche Jugend A und die weibliche Jugend E wurden jeweils Vizekreismeister. Im Mehrkampf konnte die Männer I Mannschaft auf Kreisebene ihren Titel erfolgreich verteidigen und Robert Djuren im Einzel auf Kreis- und FKV-Ebene die Goldmedaille gewinnen. Bei den Einzelmeisterschaften auf Kreisverbandsebene kam es zum Gewinn von zwei Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedailles. Besonders erwähnenswert ist, dass der KBV als bisher einziger Verein mit vier Werfern beim Ranglistenwerfen an den Start gehen konnte und Robert Djuren die Saison mit dem zweiten Platz abschloss. Karsten Biermann und Robert Djuren konnten zudem einen Platz im Europameisterschaftskader erringen.

Neben dem Bosseln und Klootschießen wurden durch den KBV noch diverse andere Veranstaltungen organisiert, so u. a. der Teeabend, die Festwoche, die Fahrradtour, der Maibaum, die Skatabende und in diesem Jahr erstmals eine Tagesfahrt mit der Vereinsjugend. Die Veranstaltungen waren allesamt gut besucht und werden in der kommenden Saison sicherlich wiederholt. Die Fahrradtour ist bereits für den 17.08.2008 und das Vereinsmeister- und Gruppenpokalwerfen im Rahmen der Festwoche vom 12. bis zum 14.09.2008 geplant.

Der erste Vorsitzende macht weiterhin deutlich, dass der Unterhalt eines Vereinsheims die Unterstützung der Mitglieder erfordert und diese die Dienste, zu denen sie eingeteilt sind, auch wahrzunehmen haben. Eine Vergabe der anfallenden Arbeiten an Firmen hätte zwangsläufig eine Erhöhung der Getränkepreise zur Folge.

Kassenwart Tim Jahnke konnte trotz hoher Ausgaben für die Boßelgeräte von einer insgesamt positiven Kassenlage berichten. Der Kassenprüfer Thomas Erdmann bescheinigte eine übersichtliche und ordnungsgemäße Kassenführung und bat um Entlastung des Vorstandes, die dann auch einstimmig erteilt wurde.

Keine großen Veränderungen brachten die Wahlen zum Vorstand. Manfred Sassen wurde einstimmig in seinem Amt als erster Vorsitzender bestätigt. Auch die anderen zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. So bleiben weiterhin Tim Jahnke Kassenwart, Uwe Onken Schriftführer und Pressewart, Karsten Biermann Boßelobmann und Wolfgang Wiemken Jugendwart. Wolfgang Barfknecht wurde zum neuen Kassenprüfer gewählt.

Jugendwart Wolfgang Wiemken bittet darum, dass sich Kinder und Jugendliche aus der Umgebung ab Geburtsjahr 1995 und jünger, die Interesse am Boßeln haben, bei ihm melden.